

Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg

Nr. 7 vom 27. Februar 2015



**Satzung zur Änderung
der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Angewandte Informatik
vom 22. September 2014**

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 i.V.m. § 35 Absatz 1 Satz 2 und § 34 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes zur Neuordnung des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts im Freistaat Sachsen vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik und Informatik an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg aufgrund seines Beschlusses vom 11. November 2014 nach Genehmigung des Rektorates vom 16. Februar 2015 nachstehende

**Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Angewandte Informatik
an der TU Bergakademie Freiberg**

beschlossen.

**Artikel 1
Änderungen der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik vom 22. September 2014 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 16 vom 24. September 2014) wird wie folgt geändert:

1. Zu § 11 Absatz 5

§ 11 Absatz 5 wird wie folgt gefasst:

„(5) Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Diese ergibt sich aus dem mit den Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten und der Gesamtnote der Bachelorarbeit einschließlich des Kolloquiums gemäß § 19 Absatz 11. Die Bachelorarbeit einschließlich des Kolloquiums wird bei dieser Berechnung statt mit 15 Leistungspunkten mit 35 Leistungspunkten gewichtet. Absatz 4 Sätze 2 und 4 gelten entsprechend.“

2. Zur Anlage

Die Anlage „Prüfungsplan Bachelor Angewandte Informatik“ erhält die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

**Artikel 2
Bekanntmachungserlaubnis**

Die Fakultät kann den Wortlaut der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik an der TU Bergakademie Freiberg in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg bekanntmachen.

Artikel 3 Inkrafttreten und Geltungsbereich

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 16 vom 24. September 2014) studieren, bezüglich aller Module, deren Prüfungsleistungen sie ab dem Sommersemester 2015 erstmalig ablegen werden.

Freiberg, den 26. Februar 2015

gez.
Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer
Rektor

Anlage 1: Prüfungsplan Bachelor Angewandte Informatik

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Pflichtmodule				
Digitale Systeme 1	MP/KA (KA bei 5 und mehr Teilnehmern)	1		6
Grundlagen der Diskreten Mathematik und Algebra 1	KA PVL (Erfolgreiche Bearbeitung von Belegaufgaben)	1 0		6
Grundlagen der Informatik	KA	1		9
Höhere Mathematik für Ingenieure 1	KA	1		9
Technische Informatik	KA	1		6
Grundlagen der Diskreten Mathematik und Algebra 2	KA PVL (Erfolgreiche Bearbeitung von Belegaufgaben)	1 0		6
Höhere Mathematik für Ingenieure 2	KA	1		7
Softwareentwicklung	KA	1		9
Rechnernetze	MP	1		9
Softwaretechnologie - Projekt	MP AP (Projektergebnisse und Dokumentation)	1 1		9
Statistik, Numerik und Matlab	KA* KA*	1 1		9
Multimedia	MP/KA (KA bei 15 und mehr Teilnehmern)	1		6
Seminar für Bachelor Angewandte Informatik	AP* (Schriftliche Ausarbeitung) AP* (Vortrag)	1 1		5
Datenbanksysteme	KA	1		6
Automatentheorie und Komplexitätstheorie	KA* MP*	1 1		9
Mensch-Maschine-Kommunikation	MP	1		6
Bachelorarbeit Angewandte Informatik mit	AP* (Schriftliche Ausarbeitung)	3		15

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Kolloquium	AP* (Präsentation und mündliche Verteidigung der Arbeit im Kolloquium)	1	13 Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule des Bachelorstudiengangs Angewandte Informatik	
Allgemein- und Persönlichkeitsbildende Wahlpflichtmodule** Es sind je nach Angebot Module im Umfang von (mind.) 6 Leistungspunkten aus folgenden Modulen zu wählen.				
Film Project	AP* (Creation of a short movie) AP* (Poster and other communication tools to promote the film) AP* (Presentation on the production of the film)	3 1 1		3
Grundlagen der BWL	KA	1		6
Scholarly Rhetoric	AP* (Written assignment) AP* (Presentation)	4 1		3
Projektmanagement für Nichtbetriebswirtschaftler	KA	1		3
Wahlpflichtmodul Fachübergreifende Grundlagen** Es sind je nach Angebot im Umfang von (mind.) 8 Leistungspunkten aus folgenden Modulen zu wählen.				
Gründungsfinanzierung	KA	1		4
Partielle Differentialgleichungen für Ingenieure und Naturwissenschaftler	KA	1		4
Physik für Ingenieure	KA PVL (Erfolgreicher Abschluss des Praktikums)	1 0		8
Gründungsmanagement	KA PVL (Businessplan)	1 0		4
Technischer Vertrieb	KA	1		4

Wahlpflichtmodule Anwendungsfächer**				
Es ist ein Anwendungsfach zu wählen: entweder Energie, Geo, Material, Technik, Umwelt oder Wirtschaft. In dem gewählten Anwendungsfach sind (mind.) 34 Leistungspunkte zu erzielen.				
Wahlpflichtmodule Anwendungsfächer: Anwendungsfach Energie**				
Technische Thermodynamik I	KA	1		4
Strömungsmechanik I	KA	1		5
Wärme- und Stoffübertragung	KA PVL (Erfolgreicher Abschluss des Praktikums)	1 0		7
Strömungsmechanik II	KA	1		4
Grundlagen der Physikalischen Chemie für Ingenieure	KA* AP* (Praktikum)	3 1		6
Energiewandlung	KA* (Verbrennungsrechnung) KA* (Energiespartechniken)	1 3		4
Energiewirtschaft	MP/KA (KA bei 11 und mehr Teilnehmern)	1		4
Numerische Methoden der Thermofluidodynamik I	MP/KA (MP = Gruppenprüfung; KA bei 20 und mehr Teilnehmern) PVL (Zwei Belegaufgaben)	1 0		4
Wahlpflichtmodule Anwendungsfächer: Anwendungsfach Geo**				
Grundlagen der Geowissenschaften für Nebenhörer	KA PVL (Erfolgreiche Anfertigung von Übungsaufgaben)	1 0		6
Angewandte Geowissenschaften I	KA (Hydrogeologie) KA (Ingenieurgeologie)	1 1		6
Angewandte Geophysik	KA AP (Anfertigung von Übungsprotokollen)	1 1		4
Bohrtechnische Erschließung fluider Lagerstätten	KA	1		3
Theoretische Grundlagen der Geomechanik	KA	1		4
Bodenkundliche Grundlagen	KA PVL (Seminarvortrag)	1 0		4

Grundlagen Tagebautechnik	MP/KA (Moduleinzelprüfung; KA bei 21 und mehr Teilnehmern) PVL (Übungsaufgaben und Teilnahme an Fachexkursionen Tagebau.)	1 0		3
Einführung in die Geoströmungstechnik	KA PVL (2 Belegaufgaben und 2 Praktika mit Protokollen)	1 0	1: Grundlagen der Geowissenschaften für Nebenhörer	4
Grundlagen der Hydrogeologie	KA AP (Übungsaufgaben)	2 1		4
Wahlpflichtmodule Anwendungsfächer: Anwendungsfach Material**				
Einführung in die Elektrotechnik	KA	1		4
Basiskurs Werkstoffwissenschaft	KA	1		7
Einführung in die Prinzipien der Chemie	KA PVL (Schriftliches Testat zum Praktikum)	1 0		6
Grundlagen der Werkstofftechnologie II (Verarbeitung)	KA PVL (Teilnahme an 5 Exkursionen sowie abgeschlossenes Praktikum)	1 0		6
Grundlagen der Physikalischen Chemie für Ingenieure	KA* AP* (Praktikum)	3 1		6
Nanoelektronische Bauelemente I	KA* AP* (Erfolgreicher Abschluss aller Praktika - Arithmetischer Mittelwert der Noten aller Praktika (Eingangskolloquium, Protokoll))	4 1		4
Physikalische Sensoren und Aktoren	MP/KA (MP = Einzelprüfung; KA bei 10 und mehr Teilnehmern)	1		4
Grundlagen der Werkstofftechnologie I (Erzeugung)	KA PVL (Erfolgreich abgeschlossenes Praktikum)	1 0		6

Wahlpflichtmodule Anwendungsfächer: Anwendungsfach Technik**				
Technische Mechanik	KA	1		9
Maschinen- und Apparateelemente	KA PVL (Konstruktionsbelege)	1 0		5
Technisches Darstellen	KA PVL (Belege) PVL (Testat zum CAD-Programm) Das Modul wird nicht benotet.	0 0 0		3
Grundlagen der Elektrotechnik	KA PVL (Positive Bewertung aller Praktikaversuche)	1 0		5
Elektrische Maschinen und Antriebe	KA PVL (Erfolgreiche Praktikaversuche)	1 0		3
Elektronik	KA	1		3
Messtechnik	KA KA PVL (Praktikaversuche)	1 1 0		4
Regelungssysteme (Grundlagen)	KA	1		5
Automatisierungssysteme	KA PVL (Testate für alle Praktikumsversuche)	1 0		4
Wahlpflichtmodule Anwendungsfächer: Anwendungsfach Umwelt**				
Umwelttechnik	KA	1		9
Einführung in die Prinzipien der Biologie und Ökologie	KA PVL (Praktikum)	1 0		8
Einführung in die Prinzipien der Chemie	KA PVL (Schriftliches Testat zum Praktikum)	1 0		6
Grundlagen der Physikalischen Chemie für Ingenieure	KA* AP* (Praktikum)	3 1		6
Umweltmanagement und Ökobilanzierung	AP (Projektarbeit) AP (Kolloquium zur Projektarbeit)	3 1		4

Umwelt- und Prozessmesstechnik	KA* AP (Vortrag)	2 1		4
Umweltkosten und Rechnungswesen	AP (Projektarbeit)	1		3
Wahlpflichtmodule Anwendungsfächer: Anwendungsfach Wirtschaft**				
Finanzbuchführung	KA	1		6
Produktion und Beschaffung	KA	1		6
Kosten- und Leistungsrechnung	KA	1		6
Produktionsmanagement	KA	1		6
Grundlagen des Privatrechts	KA	1		6
Marketingmanagement – Grundlagen	KA	1		6
Mikroökonomische Theorie	KA	1		6
Unternehmensführung und Organisation	KA	1		6

Legende:

MP = Mündliche Prüfungsleistung

KA = Klausurarbeit

AP = Alternative Prüfungsleistung

PVL = Prüfungsvorleistung

* = Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.

** = Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik und Informatik geändert werden. Das geänderte Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

Herausgeber: Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
Akademiestraße 6
09599 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg